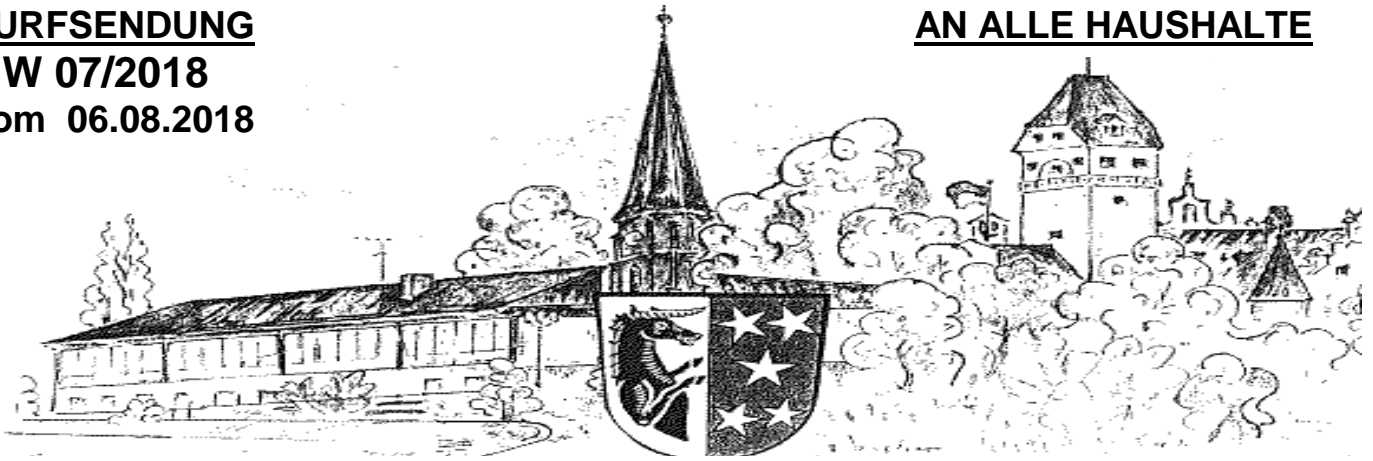


WURFSENDUNG

W 07/2018

vom 06.08.2018

AN ALLE HAUSHALTE



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ab sofort ist die Staatsstraße St 2108 von Unterhöft kommend nach Schönau wieder geöffnet.



Das staatliche Bauamt Passau, Servicestelle Pfarrkirchen hat in den zurückliegenden Wochen die St 2108, beginnend von der Abzweigung der Weinbergstraße bei Unterhöft bis zum südlichen Ortseingang von Schönau auf einer Länge von ca. 500 Metern die Fahrbahn verbreitert, die Straßenentwässerung neu angelegt, die Bankette neu trassiert, asphaltiert und markiert.

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Montag, 27. August 2018)

Aktuelle Hinweise beim Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Aus aktuellen Anlass weisen wir darauf hin, daß auf Anordnung der Sicherheitsbehörden zum Verbrennen von pflanzlicher Abfälle (aus Landwirtschaft, Gärten, Forstbetrieb)

ab Waldbrandstufe 3

grundsätzlich keine Genehmigung mehr von der Gemeindeverwaltung erteilt wird. Maßgebend für die Beurteilung im Einzelfall ist die bisherige Witterung (z. B. längere Trockenperiode, Wind, bisherige Niederschlagsmenge oder -häufigkeit).

Das Verbrennen ist allerdings nur zulässig **außerhalb geschlossener Ortschaften** und nur auf den Grundstücken, auf denen die Abfälle entstanden sind. Das Verbrennen ist nur **werktags in der Zeit zwischen 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zulässig.

Damit die Gemeinde rechtzeitig die zuständigen Feuerwehrkommandanten informieren kann ist es **zwingend notwendig**, das Verbrennen **mindestens 1 Tag vorher anzumelden**. **Mitteilungen über das Verbrennen am selben Tag werden deshalb nicht mehr weitergeleitet!**

Wer das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen melden möchte, kann dies entweder per Telefon 08726/9688-0, per Email gemeinde@schoenaub.bayern.de oder per Fax 08726/9688-20 veranlassen.

Wichtig für Schulabgänger: Ausbildungssuche zählt bei der Rente!

Viele Schulabsolventen starten nach den Sommerferien ins Berufsleben. Diejenigen, die nicht sofort einen Ausbildungsplatz finden, sollten sich bei der Agentur für Arbeit als Ausbildungssuchender melden, empfiehlt die Dt. Rentenversicherung in Bayern.

Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt und das auch ohne Anspruch auf Arbeitslosengeld. Voraussetzung: Die Schulabgänger sind zwischen 17 und 25 Jahre alt und bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat als Ausbildungssuchende gemeldet.

Ferienjobs und Sozialversicherung

Die jetzt kommende Ferienzeit bedeutet für viele Schülerinnen und Schüler auch Arbeitszeit; sie bessern ihr Taschengeld durch einen Ferienjob auf. Müssen dafür auch Sozialabgaben gezahlt werden?

Für Schüler und Studenten fallen grundsätzlich die gleichen Abgaben an wie für normale Arbeitnehmer. Wer aber lediglich die Ferien zum Arbeiten nutzt, übt unter bestimmten Voraussetzungen nur eine kurzfristige Beschäftigung aus. Aus dieser Beschäftigung werden keine Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt. So die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Als „kurzfristig“ gilt eine Beschäftigung, wenn diese insgesamt drei Monate oder siebenzig Arbeitstage im Kalenderjahr nicht überschreitet. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle.

Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, ist automatisch in der Rentenversicherung pflichtversichert. Das hat viele Vorteile, nicht nur bei der späteren Rente.

Sonderfall Praktikum

Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Dt. Rentenversicherung empfiehlt daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger) zu informieren.

Nähere Informationen erhält man am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 4800 und in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Grundschule Schönau

Besetzung der Schulleitung während der Sommerferien 2018

Schule:

GS Schönau

Termin: 27.07.2018

<u>Erste und letzte Ferienwoche 2018</u>			
	täglich von	durch wen? Schulleiter, StV	Erreichbar unter Schultelefon oder folgender Tel.Nr.
30.07.2018 31.07.2018 01.08.2018 02.08.2018 03.08.2018	9 - 12 Uhr 9 - 12 Uhr 10 – 11 Uhr 10 – 11 Uhr 10 – 11 Uhr	S. Baumgartner, Rin S. Hartmann, VA R. Schmidlehner Ch. Stömmer, stv. SL A. Obermeier, Lin	08726-1600 0172-9765692
03.09.2018 04.09.2018 05.09.2018 06.09.2018 07.09.2018	9 – 12 Uhr	Schulleitung	08726-1600
<u>Übrige Ferienwochen</u> <u>(1x wöchentlich)</u>			
Tag	Uhrzeit	durch wen? SL, STV, L, Lin	Kontakt-Tel.-Nr.
08.08.2018 22.08.2018 29.08.2018	9 – 10 Uhr 9 – 10 Uhr 9 – 10 Uhr	R. Sedlmeier, Lin R. Sedlmeier, Lin Ch. Stömmer, stv. SL	08726/1600 08726/1600 08726/1600

Siegerehrung von Sportfest und „Antolin“

Das diesjährige Sport- und Schulfest an der Grundschule Schönau stand unter dem Motto: „Ball-Helden“. Diese Aktion ist eine Initiative des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV) und des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV). „Die Begeisterung für diesen Sport soll einerseits in die Erziehungsziele der Grundschule einfließen, andererseits aber ermöglicht der Fußball Bewegung, schafft Gemeinschaft, steht für Fairness und verbindet die Kinder weltweit,“ faßte Schulleiterin Sonja Baumgartner von der Grundschule Schönau zum Schuljahresende das Highlight des zu Ende gegangenen Schuljahres bei der kleinen Feierstunde in der Aula der Schule zusammen; dazu wurden auch die Sieger des Sportfestes sowie die eifrigsten Nutzer des ANTOLIN-Leseprogramms ausgezeichnet. Neben dem Lehrerkollegium und allen Schülern waren auch zahlreiche Eltern gekommen. Zu Beginn freute sich die Rektorin, daß bei dem Schulfest ein Erlös von 1.500 € erwirtschaftet werden konnte. Davon geht jeweils ein Drittel an die Kinderhilfe des BLLV sowie an die Sozialstiftung des BFV. Einen Spendenbetrag von 500 € übergab Sonja Baumgartner an die stellvertretende Vorsitzende Ingrid Prinz von der Aktionsgemeinschaft Kind in Not im Rottal. Diese bedankte sich ganz herzlich für die Spende, aber vor allem für das Engagement der Kinder, der Eltern und der Lehrer für die Kinder, die auf Hilfe angewiesen sind. Zum Auftakt der Siegerfeier inszenierten die Kinder den „Ball-Rap“. Rektorin Sonja Baumgartner hieß in ihrer Begrüßung neben den Kindern, Lehrern und Eltern vor allem Bürgermeister Robert Putz herzlich willkommen. Nach seinem Grußwort, bei dem der Bürgermeister vor allem die Förderung des Geistes durch Lesen und des Körpers durch Sport heraus hob, übernahm das Gemeindeoberhaupt mit der Rektorin die Siegerehrung. Zunächst wurden die Sieger beim Lesewettbewerb nach dem Programm „ANTOLIN“ geehrt. Mit jeweils Buchgutscheinen wurden in der 1. Klasse Sandra Eichschmid als Siegerin, sowie Sofia Rinner und Ariadni Barboudi geehrt. In der 2. Klasse waren dies Margarethe Hauptmann als Siegerin sowie Tobias Traunspurger und Alina Eichschmid; in der 3. Klasse waren dies Johanna Pramps (1.), Helena Grimm (2.) und Laurin Feucht (3.); und schließlich in der 4. Klasse Pia Speckner (1.), Julia Hauslbauer (2.) und Julian Thanner (3.).

Im 2. Teil wurde dann die körperliche Fitneß bewertet anhand der beim Sportfest erzielten Leistungen. So gab es in der 2. Klasse neun Sieger- und 4 Ehrenurkunden, in der 3. Klasse 2 Sieger- und 1 Ehrenurkunde und in der 4. Klasse 9 Sieger- und 3 Ehrenurkunden. Die jeweils drei besten Buben und Mädchen wurden anschließend noch als Schulsieger mit Bronze-, Silber- und Goldmedaillen ausgezeichnet. Bei den Buben gewann Danylo Gottlieb vor Julian Thanner und Laurin Feucht und bei den Mädchen Lisa Koppenmüller vor Julia Hauslbauer und Sally Horländer. Eine Tanzperformance der 3. Klasse bildete den musikalischen Abschluß der kleinen Feierstunde.



Die Sieger des ANTOLIN-Wettbewerbs: (hintere Reihe) Bürgermeister Robert Putz und Schulleiterin Sonja Baumgartner; (mittlere Reihe stehend von links nach rechts) Laurin Feucht, Johanna Pramps, Helena Grimm, Pia Speckner, Julia Hauslbauer, Tobias Traunspurger, Julian Thanner und Margarete Hauptmann; (vordere Reihe von links nach rechts) Sofia Rinner, Alina Eichschmid, Sandra Eichschmid und Ariadni Barboudi);



Die Geehrten des diesjährigen Sportschulfestes stellten sich zum Gruppenfoto; in der vorderen Reihe (von links nach rechts die Schulsieger) Danylo Gottlieb, Lisa Koppermüller, Julian Thanner, Laurin Feucht, Sally Horländer und Julia Hauslbauer; ihnen gratulierten (hintere Reihe von links nach rechts) Lehrerin Andrea Obermeier, Lehrerin Regina Schmidlehner, Rektorin Sonja Baumgartner und Bürgermeister Robert Putz;



Foto links: Schulleiterin Sonja Baumgartner (rechts) überreicht einen Teilbetrag 500,00 € aus dem Gesamterlös des Schulfestes „Ball-Helden“ an die stellvertretende Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Kind in Not Rottal Ingrid Prinz (links);

Foto unten: Mit dem „Ball-Rap“ eröffneten die Kinder der Grundschule Schönau musikalisch die Feier zur Siegerehrung des Schulsportfestes und des ANTOLIN-Wettbewerbs zum Schuljahresende;



Rektorin Sonja Baumgartner verläßt Grundschule Schönau

Die Nachricht, daß Rektorin Sonja Baumgartner zum Schuljahresende die Grundschule Schönau verläßt, schlug bei Kindern, Eltern, Elternbeirat, Lehrerkollegium und Schulverband gleichermaßen wie eine Bombe ein. Nach zehn Jahren als Leiterin der Schule in Schönau verläßt die engagierte Pädagogin Schönau, um ab September als Seminarleiterin junge Lehrerinnen und Lehrer auf das 2. Staatsexamen und auf die Zeit danach im Beruf vorzubereiten. Bei ihrer Verabschiedung bekannte sich Sonja Baumgartner zu ihrem Beruf und vor allem zur bisherigen Aufgabe in und für die Grundschule Schönau. „Ich gehe mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge“, bestätigte Sonja Baumgartner bei ihrer Abschiedsrede vor den Kindern, Lehrerkollegium, Eltern und Gemeindevertretern. Sie hat in den zehn Jahren ihres Wirkens an der Schule Schönau sehr viel bewegen können und geht deswegen mit einem weinenden Auge. Dazu dankte sie ihren Berufskolleginnen und -kollegen, den Beiräten der Elternvertretungen, dem Schulpersonal, den Eltern und nicht zuletzt der Gemeinde Schönau. Sie umriß kurz die einzelnen Stationen der Entwicklungen an der Grundschule. Dabei zählte sie den Neubau der Aula mit Mehrzweckhalle, die Neuanlegung des Pausenhofes, die Renovierung der Klassenzimmer einschließlich der Computerausstattung, den Aufbau der Lernwerkstatt, die Umsetzung des neuen Lehrplanes, sowie die Entwicklung des Leitbildes und der Hausordnung für die Schule. Sehr gern erinnert sie sich an die gemeinsamen Feste und Feiern, die jeweils mit der ganzen Schulfamilie gemeinsam organisiert und genossen wurden. Sie dankte allen, die sie auf ihrem zehnjährigen Weg an der Grundschule so kräftig unterstützt haben. Sie versicherte aber auch, daß sie sich auf die neue Aufgabe als „Lehrerin für Lehrer“ sehr freut, aber auch, daß sie die Zeit in Schönau immer in bester Erinnerung halten wird.

Bürgermeister Robert Putz bestätigte Sonja Baumgartner, stets für das Wohl der Schule Schönau gedacht und gehandelt zu haben. Er rechnete ihr besonders ihre Hartnäckigkeit an, wenn sie wieder etwas für die Schule erreichen wollte. Sie verläßt „ein bestbestelltes Feld“, das sie nun in die Hände ihres Amtsnachfolgers legt. Mit einem Präsent dankte das Gemeindeoberhaupt der scheidenden Rektorin. Ebenfalls herzlich verabschiedete sich das Gremium des Elternbeirats. Vorsitzende Simone Zachskorn hob die jederzeit harmonische wie konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleiterin hervor. Die Elternvertretung überreichte zum Abschied einen Kirschbaum. Nicht zuletzt verabschiedete sich auch das Lehrerkollegium zusammen mit den Kindern. Stellvertretende Schulleiterin Christine Stömmer hatte eine PowerPoint-Präsentation über das zehnjährige Wirken von Sonja Baumgartner zusammengestellt. Die Schulkinder trugen das Lied „ein Hoch auf Dich“ vor und verabschiedeten sich mit Sinnsprüchen zum Schulalltag und mit Blumen.



Bürgermeister Robert Putz (rechts) überreicht Rektorin Sonja Baumgartner (links) zum Abschied ein Erinnerungspräsent und einen Gutschein;



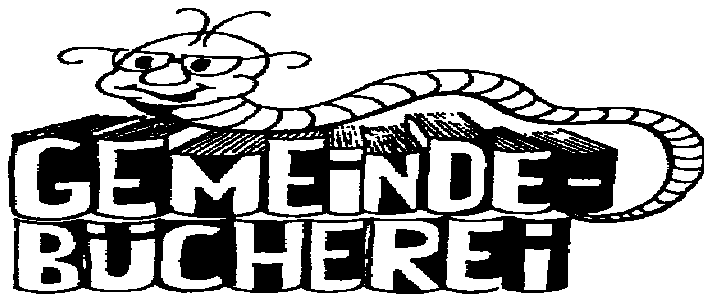
Der Elternbeirat mit (von links nach rechts) Vorsitzende Simone Zachskorn, Andreas Wiesner, Ingrid Brunner, Martina Brauneis-Haas, Daniela Hölzlzimmer, Claudia Altenbeck und Stephan Hofer überreichten Sonja Baumgartner (5. von rechts) einen Kirschbaum;



Von der langjährigen Schulleiterin Rektorin Sonja Baumgartner (7. von rechts) verabschiedeten sich (von links nach rechts) Fachlehrerin Beate Baumann, Lehrerin Renate Sedlmeier, Elternbeirat Stephan Hofer, Lehrerin Regina Schmidlehner, Elternbeirat Daniela Hölzlwimmer, Lehrerin Andrea Obermeier, stellvertretende Schulleiterin Christine Stömmmer, Sekretärin Simone Hartmann, Elternbeirat Martina Brauneis-Haas, Elternbeirat Ingrid Brunner, Lehramtsanwärterin Carolin Thalhammer, Elternbeirat Andrea Wiesner, Beiratsvorsitzende Simone Zachskorn, Elternbeirat Claudia Altenbeck und Bürgermeister Robert Putz;



Ein besonders bewegender Moment für die scheidende Schulleiterin Sonja Baumgartner (sitzend Mitte, daneben mit Bürgermeister Robert Putz, links und Elternbeiratsvorsitzender Simone Zachskorn, rechts) war, als sich die Schulkinder zunächst mit Blumen, Sinnsprüchen und einen „Herzlichen Dank“ verabschiedeten;



**Die Bücherei ist bis 10. August mittwochs und freitags
noch geöffnet;**

vom 13. bis 31. August ist sie geschlossen.

Ab September gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Freitags von 15:30 – 17:30 Uhr

Da an diesen beiden Tagen auch die Arztpraxis geöffnet ist, bieten wir die Möglichkeit in der Wartezeit oder davor / danach bei uns vorbei zu schauen und sich mit „Lesestoff“ zu versorgen.

Ebenso hat die Bücherei der Arztpraxis von Dr. König zwei Kisten mit Büchern (Erwachsene & Kinder) zur Verfügung gestellt, um die Wartezeiten interessanter zu machen. Die Kisten werden regelmäßig neu bestückt und bei Interesse können natürlich die Bücher auch über die Bücherei ausgeliehen werden.

Wir denken, dass dies eine wundervolle Symbiose zu Gunsten unserer Leser ergeben kann und hoffen auf rege Annahme derselben.

Einladung zum „Erzählcafe“

am Dienstag, 25. September oder

am Dienstag, 02. Oktober 2018

jeweils 09:30 – 11:00 Uhr in der Bücherei

Im Rahmen des dann beginnenden LeA-Kurses veranstaltet die Bücherei Schönau zusammen mit Frau Elisabeth Korneller- Hofer dieses Treffen.

Wer Lust und Zeit hat daran teilzunehmen, ist recht herzlich dazu eingeladen, sich ein wenig Zeit zu nehmen, einen kleinen amüsanten Rückblick in die gute, alte Zeit zu unternehmen.

Das Büchereiteam freut sich auf euer Kommen.



wie suchen ab dem neuen Jahr eine interessierte Person für die Büchereileitung !!!

Zum Aufgabenbereich gehören vor allem

- der Kontakt zu den anderen Vereinen, sowie zur Gemeindeverwaltung und dem Pfarramt
- das Organisieren und Planen von Veranstaltungen
- das Auswählen und Bestellen der neuen Bücher
- die Erstellung der Jahresstatistik und des Jahresberichtes
- der Kontakt und die Fortbildungen beim Michaelsbund
- die EDV- technische Abwicklung der Büchereiarbeit (Emails, Bestellungen, Berichte von den Veranstaltungen, Pflege der Homepage etc.)
- die Einteilung der Büchereimitarbeiter für die Öffnungszeiten und Veranstaltungen
- Kuratoriumssitzungen (halbjährlich)

Wer Lust hat diese ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen, meldet sich bitte per Email (buecherei.schoenau@gmail.com) oder telefonisch bei Frau Bachmann (08726 / 910 704). Wir freuen uns auf eure Unterstützung, damit es auch weiterhin möglich ist vor Ort Bücher auszuleihen.

Das Büchereiteam empfiehlt für die Ferien folgende Bücher aus dem aktuellen Büchereibestand

Bereich Erwachsenenliteratur:

„Die Tuchvilla“, Autor/in: Jacobs, Anne

Ein Herrenhaus. Eine mächtige Familie. Ein dunkles Geheimnis ...

Augsburg, 1913. Die junge Marie tritt eine Anstellung als Küchenmagd in der imposanten Tuchvilla an, dem Wohnsitz der Industriellenfamilie Melzer. Während das Mädchen aus dem Waisenhaus seinen Platz unter den Dienstboten sucht, sehnt die Herrschaft die winterliche Ballsaison herbei, in der Katharina, die hübsche, jüngste Tochter der Melzers, in die Gesellschaft eingeführt wird. Nur Paul, der Erbe der Familie, hält sich dem Trubel fern und zieht sein Münchner Studentenleben vor – bis er Marie begegnet ...

Bereich Jugendliteratur:

„Die Königinnen der Würstchen“, Autor/in: Beauvais, Clementine

Mireille, Astrid und Hakima sind auf Facebook von ihren Mitschülern zur Wurst des Jahres in Gold, Silber und Bronze gewählt worden – der Preis für die hässlichsten Mädchen. Doch die drei beschließen, sich nicht unterkriegen zu lassen. Zusammen planen sie einen Road-Trip per Fahrrad nach Paris. Ziel: die große Party im Élysée-Palast am Nationalfeiertag. Finanzierung: Unterwegsverkauf von Würstchen. Eine chaotische, lustige und herzerreißende Reise beginnt. Und auf der Party hat jede der drei ein ganz eigenes Anliegen ...

Bereich Kinderliteratur:

„Mama Muh, Der Comic“, Autor/in: Wieslander, Julia

Eine Kuh wie du und ich! Viele lustige Bildergeschichten in einem Band: Mama Muh und ihre Freundin Krähe sind wie immer unzertrennlich. Im Frühling will die verrückte Kuh einen Ausflug machen, aber Krähe ist leider etwas flatterhaft. Als Krähe Geburtstag hat, wird gefeiert, bis die Federn fliegen. Im Winter langweilt sich Mama Muh allerdings. Und was macht eine Kuh, die nicht ganz so gewöhnlich ist, wie alle anderen Kühe? Na klar, sie geht Schlittschuhlaufen!

Mama Muh, die vielleicht beliebteste Kuh der Welt, neu illustriert für Comiciebhaber, Leseanfänger und alle anderen Fans.

Schönauer Gartler besichtigen Gartenidylle

Einen eigenen Tag der offenen Gartentür organisierte der Obst- und Gartenbauverein Schönau. Auf Einladung von Elenora Schindler aus der Ringstraße in Schönau kamen interessierte Mitglieder in die herrliche Gartenidylle. Die Besucher waren begeistert von den verschiedenen Rosenarten, Hoxkastanien, Phlox und den vielen Stauden und Beetpflanzen. Eleonore Schindler ist begeisterte Hobbygärtnerin, erklärte ihre Gartenanlage und stellte die verschiedenen Kulturen vor. Eine Augenweide waren die von ihr persönlich in Form geschnittenen Buchsbäume. Beim Gang durch die Anlage erreichte man über die chinesische Brücke, die den großen Fischteich überquert, divers und äußerst idyllisch angelegte Sitzecken. Nach dem Rundgang durch den Garten bot Eleonore Schindler noch Kaffee und Kuchen an; im gemütlicher Runde wurden noch viele Gartlerweisheiten ausgetauscht. Zum Abschied stellten die Besucher begeistert fest, daß der Garten von Eleonore Schindler ein wahres Paradies ist. Mit einem Blumenarrangement und dem Zitat „Den Garten betritt man nicht mit den Füßen, sondern mit den Herzen“ bedankte sich die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Schönau Helene Zellhuber für den schönen Tag.



Freudig empfing Eleonore Schindler (rechts) die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schönau zu einer privaten Führung durch ihr Gartenparadies; die Vorsitzende Helene Zellhuber (links) bedankte sich mit einem Blumengeschenk;

Gartenbauverein Schönau

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schönau treffen sich am
Dienstag, 14. August 2018 um 19.00 Uhr
bei Helene Zellhuber in Schlottham zum Kräuterbuschenbinden.

Die Weihe der Kräuterbuschen findet am
Mittwoch, 15. August 2018 um 10.00 Uhr
während des Gottesdienstes in der Pfarrkirche Schönau statt. Im Anschluss an den Gottesdienst können die Kräuterbuschen gekauft werden.

Obst- und Gartenbauverein besucht Chiemsee

Ein interessantes Programm bot die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Schönau ihren Mitgliedern an. Der Verein lud zum Jahresausflug an den Chiemsee ein. Im vollbesetzten Bus und bei sonnigem Ausflugswetter steuerte die Gruppe zunächst den Kurgarten Bernau an. Am Fuße der Chiemgauer Alpen erstreckt sich die „grüne Lunge“ der Voralpengemeinde mit ihrem ausgedehnten Fußwegenetz durch üppigen Baumbestand, ästhetische Blumenanlagen, mit Kneipp-Anlage und Musikpavillon. Nach erholsamem Spaziergang ging die Fahrt weiter zur Seiseralm; dort nahm die Gruppe das Mittagessen ein, nutzte die idyllische Lage zum Wandern und genoß den weitläufigen Blick auf das so genannte „Bayerische Meer“.

Wieder zurück am Chiemsee stieg die Gruppe auf das Schiff um, fuhr an der Insel Herrenchiemsee vorbei und steuerte die Fraueninsel an. Der Schönauer Gartlergruppe wurde anhand der vielen Segel-, Motor-, Tret- und Paddelboote schnell klar, daß sie in einer sehr gefragten Urlaubsgegend zu Gast waren, in der gerade die Saison läuft; genossen aber dennoch die herrliche Landschaft mit dem Bergpanorama über den leichten Wogen des Chiemsees. Angefüllt mit vielen bleibenden Eindrücken machte sich die Gruppe schließlich wieder auf die Heimfahrt zurück nach Schönau.



An der Mittagstation auf der Seiseralm stellten sich die Schönauer Gartler zum Gruppenfoto ihres diesjährigen Ausflugs, den die Vorsitzende Helene Zellhuber (vorne sitzend Mitte) organisierte und leitete;

Treffen der Nachwuchsgartler

Die neugegründete Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Schlottham unter Leitung von Alexandra Speckner kam erneut zu einem Arbeitstreffen zusammen. Zunächst besuchte man die erst in diesem Jahr frisch angesäte Streuobstwiese. Dort bestimmten die Teilnehmer gemeinsam Blumen und Kräuter, die dort aufgegangen sind. Da auf der Wiese auch Bienenstöcke stehen, nutzen die Kinder, den fleißigen Bienen bei deren Arbeit zuzuschauen. Nach der Exkursion auf die Streuobstwiese fertigte jedes Kind aus vormaligen Blumentöpfen einen Unterschlupf für die sehr nützlichen Ohrkriecher. Der gemeinsame Tag klang aus mit einer gemeinsamen Brotzeit, bei der nochmals die ganzen Erfahrungen ausgetauscht wurden.



Foto links: Die Kindergruppe des Gartenbauvereins Schlottham besuchte zunächst die neu angesäte Streuobstwiese und

Foto rechts: bastelte danach einen Unterschlupf für Ohrkriecher.



KAB-Ausflug zum Wolfgangsee

Auf ihrem diesjährigen Ausflug zum Wolfgangsee machten die Teilnehmer des Katholischen Arbeitnehmersverbandes Schönau unter Leitung der Vorsitzenden Maria Reiter im Gasthaus Kleefeld in Weißenbach Station. Nach der dort gemeinsam gefeierten Bergmesse, die Pfarrer Joseph und Pfarrvikar Robert zelebrierten, probierten die Reisetilnehmer die gute österreichische Küche im Gasthaus. Zur Überraschung der Schönauer Ausflügler kam der Wirt mit zahmen Tieren an die Tische, die sich gerne streicheln ließen. Entlang des weitläufigen Geländes um das Gasthaus genoß die Reisegesellschaft bei einem Rundgang das herrliche Panorama, die Fischteichanlagen und das Wildgehege mit Rot- und Damwild sowie Steinböcken. Am Nachmittag war dann Strobl am Wolfgangsee Anlaufstation; es wurde das vielfältige Angebot zum Spaziergehen oder zu einem Schiffsausflug auf dem See genutzt. Über Sankt Gilgen, Zell am Moos, Munderfing und Uttendorf führte die Heimfahrt. Nach einer abschließenden Einkehr im Gasthaus „Mittelpunkt Europa“ in Braunau führte die Rückfahrt wieder nach Schönau zurück.



Vor dem Gasthaus Kleefeld beim Wolfgangsee stellten sich die Teilnehmer des diesjährigen KAB-Ausfluges zum Gruppenfoto zusammen;

Spende an HvO-Gruppe Schönau

Die Freizeitkicker des Turn- und Sportverein Neuhofen veranstalteten, wie auch bereits in den Jahren zuvor, ihr diesjähriges Kleinfeld-Fußballturnier auf der ehemaligen Schulsportanlage in Neuhofen. Beim diesjährigen Turnier wurde den Besuchern, wie auch den 20 angemeldeten Mannschaften einiges geboten. Neben spannenden Spielen der Freizeitmannschaften wurde auch für das leibliche Wohl der Besucher durch die Kicker bestens gesorgt. Für die Absicherung und Erste-Hilfe-Versorgung standen die Mitglieder der Helfer-vor-Ort-Gruppe Schönau während der gesamten Veranstaltung bereit. Das Team um HvO-Leiter Frederik Fritz achtete darauf, daß kleinere Plessuren sofort behandelt wurden und es nicht zu größeren Zwischenfällen kam, die eine weitergehende Versorgung verhinderte. Einen Großteil des Erlöses spenden die Vereinsmitglieder jährlich an Soziale Projekte sowie an Hilfsorganisationen. Dieses Jahr ging der Erlös über 1.400,00 € an die Helfer-vor-Ort-Gruppe Schönau. Der BRK Bereitschaftsleiter Frederik Fritz dankte den Veranstaltern für diese überaus großzügige Spende und betonte, daß diese Summe die Arbeit der ehrenamtlichen Gruppe eine große Unterstützung sei. Nur durch Spendengeldern könne der Fahrzeug- und Ausrüstungsunterhalt gestemmt werden, so Frederik Fritz.



Bei der Spendenübergabe (von links nach rechts) Reinhard Matschi (1. Vorstand TuS), BRK-Bereitschaftsleiter Frederik Fritz, Andi Brandl (Abteilungsleiter Fußball und 2. Vorstand TuS), Josef Seidl (Kassier), Josef Kienböck (2. Abteilungsleiter Fußball TuS) und HvO-Mitglied Michael Huber;

Mutter-Kind-Gruppe Schönau

Die diesjährige Abschlussfahrt der Muki-Gruppe führte bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen in den Vogelpark nach Irgenöd bei Ortenburg. Zu bewundern waren nicht nur Vögel wie Strauße und Flamingos, es gab auch Schildkröten, Affen, Ponys und viele weitere Tiere zu bestaunen. Zwischendrin wurde mit einem Eis für Abkühlung gesorgt. Nach dem Rundweg konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz mit Ketten-Karussell austoben. Die zukünftigen Kindergartenkinder wurden mit einem Abschlussgeschenk aus der Muki-Gruppe verabschiedet. Die Muki-Gruppe geht jetzt in die Sommerpause und wird voraussichtlich erst wieder im Frühjahr 2019 fortgesetzt, da die beiden Leiterinnen Regina Wandner und Marion Waschlinger selber eine Babypause einlegen. Der neue Starttermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Die beiden Leiterinnen der Mutter-Kind-Gruppe Schönau Regina Wandner (links) und Marion Waschlinger (hintere Reihe 4. von rechts) beschlossen mit dem Ausflug zum Vogelpark Irgenöd die diesjährige Muki-Saison und verabschiedeten sich beide in ihre Mutterpause.

KAB spendet für Pfarrheim

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung Ortsgruppe Schönau hat in diesem Jahr bereits den Verkauf der Osterkerzen organisiert und kürzlich erst ein Grillfest veranstaltet. Die Vorstandschaft um die Vorsitzende Maria Reiter hat sich dazu entschlossen, den Erlös der beiden Veranstaltungen in Höhe von 500,00 € der Kirchenverwaltung Schönau als Grundlage für die Außenrenovierung des Pfarrheims in der Bachviertelstraße in Schönau zu übergeben. Bei der Spendenübergabe im Anschluß an den Gottesdienst erläuterten Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Kirchenpfleger Josef Aigner den KAB-Vorstandsdamen den Umfang der Renovierungsarbeiten. Nach Aufstellen des Gerüsts müssen zunächst die Putzschäden behoben, ein Notausgangspodest angebracht und der Eingangsbereich saniert werden, ehe dann das gesamte Pfarrhaus mit einem neuen Außenanstrich versehen wird. Beide sagten in Namen der Kirchenverwaltung der KAB ganz herzlichen Dank und versicherten, daß die Spende für die Kirchengemeinde eine sehr große Unterstützung darstellt.



Die Spende der KAB Schönau an die Kirchenverwaltung Schönau zur Außenrenovierung des Pfarrheimes übergaben (von rechts nach links) 2. Vorsitzende Irmengard Zurlmeier, Kassenwartin Agnes Huber und 1. Vorsitzende Maria Reiter an Kirchenpfleger Josef Aigner und an Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil

Rechenschaftsbericht beim Ortscaritasverband

Es ist schon wieder zwei Jahre her, daß der Pfarrcaritasverein Schönau-Unterzeitlarn nach seiner Gründung im Jahre 1991 zum zweiten Mal geboren wurde“, sagte Vorsitzender Franz Roth zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung im Schloßcafe Asbeck in Schönau. Er hieß dazu, neben den vielen Caritasmitgliedern, vor allem Diakon Mario Unterhuber, Ortpfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, den Vorsitzenden des Kreiscaritasverbandes Norbert Schellmann und 3. Bürgermeisterin Sylvia Linke als Ehrengäste herzlich willkommen. Im Vorfeld der Versammlung gestaltete Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil zusammen mit Diakon Mario Unterhuber in der Fialkirche St. Andreas in Unterhöft einen Dankgottesdienst, bei dem der bereits verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. In seinem geistlichen Wort zu Beginn der Versammlung stellte Pfarrer Dr. Joseph die Aufgabe der Caritasbewegung „Liebe zu verbreiten“ in den Mittelpunkt und ebenso die Begegnung mit Menschen und die Hinwendung zu Menschen, die Hilfe brauchen. Vorstand Franz Roth zeichnete in seinem Rechenschaftsbericht den Ablauf seiner Vorstandstätigkeit nach und dankte den Vorstandsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit; er freute sich aber besonders über die vielen Begegnungen mit den Mitmenschen. Franz Roth bestätigte den Mitgliedern, daß er weiterhin sehr bemüht sein wird, ausreichend Kräfte anwerben zu wollen, die als Sammler für die Caritas aktive Verbindungsglieder zur Bevölkerung sein sollen.

Die Kassenprüferinnen Irene Stöger und Sylvia Aigner bestätigten der Kassenwartin Hermine Hager eine einwandfreie Arbeit; die Mitglieder erteilten dazu der gesamten Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Dritte Bürgermeisterin Sylvia Linke dankte dem Ortscaritasverein Schönau-Unterzeitlarn für das außerordentliche, ehrenamtliche Engagement. Sie appellierte an die Mitglieder, ihre Mitmenschen stets so zu nehmen wie sie sind und hoffte, daß die Menschen sich wieder mehr im Vertrauen begegnen. Sylvia Linke entschuldigte den 1. Bürgermeister Robert Putz, der einer anderweitigen Verpflichtung nachkommen musste und berichtete in seinem Namen, daß das Seniorenwohnprojekt zum Ende der Planungsphase kommt und voraussichtlich noch im Herbst die Bauphase beginnen soll.

Diakon Mario Unterhuber berichtete über die derzeitigen Umstrukturierungen der Seelsorge in der Diözese und stellte klar und deutlich heraus, daß trotz aller Veränderungen stets die Caritasmitglieder die Verbindungsglieder zu den Menschen sein werden. Auf der Grundlage der Taufe, die jedem Menschen die Bestimmungen, „geliebt zu sein, willkommen zu sein und eingebunden zu sein“ ist jeder Einzelne aufgerufen, die Verbindung zu den Mitmenschen aktiv zu schaffen und zu erhalten. Jedem Versammlungsteilnehmer überreichte Diakon Unterhuber einen speziellen irischen Segenswunsch und dankte für das caritative Wirken.

Vorsitzender Franz Roth berichtete, daß der Pfarrcaritasverband Schönau-Unterzeitlarn derzeit 107 Mitglieder hat. Für zehnjährige Mitgliedschaft überreichte er eine Anerkennungsurkunde an Barbara Schellmann, sowie an Wolfgang, Inge und Sabine Störbauer. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Helga Maier und Christa Thanner geehrt. Blumenstrauß, und eine Dankurkunde überreichte der Vorsitzende an Erika Haidinger und Irene Stöger, die ihre langjährige Sammlertätigkeit für den Caritasverband aufgegeben haben.

Vorsitzender Franz Roth bedankte sich zum Abschluß der Versammlung bei Diakon Mario Unterhuber, der dritten Bürgermeisterin Sylvia Linke, Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, bei der Gemeinde, der Vorstandschaft, den Mitgliedern und bei allen, die zum Funktionieren des Caritasvereins beigetragen haben für die gute Zusammenarbeit und hoffte, daß dies auch in der weiteren Arbeit so weitergeführt werden kann.



Bei der Jahresversammlung des Caritasverbandes Schönau-Unterzeitlarn wurden langjährige Mitglieder geehrt und stellten sich zum Gruppenbild (von rechts nach links) Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, Ortsvorsitzender Franz Roth, Helga Maier (25 Jahre Mitglied), Barbara Schellmann (10 Jahre Mitglied), Erika Haidinger und Irene Stöger (langjährige Sammlerinnen) sowie Christa Thanner (25 Jahre Mitglied);

„Ball-Helden“ Thema des diesjährigen Schulfestes

Das Schulfest an der Grundschule Schönau stand ganz unter dem Motto „Ballhelden“. Margarete und Tobias aus der zweiten Klasse begrüßten in ihrer Rolle als Moderatoren zahlreiche Eltern, Onkel und Tanten, Omas und Opas, sowie viele Geschwisterkinder. Zum Auftakt der Veranstaltung war die wunderschön dekorierte Aula sehr gut gefüllt. Die Freude über den tollen Tag drückten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse musikalisch aus mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ aus. Dabei musizierten Anna auf der Trompete, Theresia auf dem Hackbrett, sowie alle Kinder der dritten Klasse mit der Blockflöte, begleitet von den Kindern der vierten Klasse auf den Orff- Instrumenten. Im zweiten musikalischen Beitrag schlug die Klasse 1 – nach dem Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft – in einem Lied vor, „endlich mal den Manni vorzuschicken“. Dann wurde es temperamentvoll, als die Klasse 2 den Fußball-Trommelhit rappten und dazu auf Djemben trommelten. Der Cheerleader Tanz, den die dritte und vierte Klasse einstudiert hatte, sorgte für Stimmung bei den Zuschauern. Als Abschluss des Begrüßungsteils wurde gemeinsam die offizielle Ballheldenhymne gesungen.

Nun konnten die Ballhelden endlich loslegen. Nachdem sie im Vorfeld schon Fanvereinbarungen mit Sponsoren getroffen hatten, waren die Kinder hochmotiviert, an den einzelnen Stationen möglichst viele Punkte zu ergattern. Im und um das Schulhaus waren die einzelnen Aufgaben zu bewältigen: Es gab ein Mannschaftsspiel, ein Gruppenspiel, verschiedene Dribbel- und Geschicklichkeitsstationen, ein Fußballquiz, sowie einen Fanclub, bei dem man entweder basteln oder tanzen konnte. Da war für jeden etwas dabei! Unterstützt wurde das Lehrerkollegium der Grundschule Schönau von den Jugendtrainern des SV Schönau. Manfred Steinbrunner, Alex Thanner und Matthias Wiesner halfen tatkräftig mit, die Kinder an den Stationen anzuleiten und Punkte für die erreichten Leistungen zu verteilen.

Und es wurden am Ende sehr viele Punkte verteilt: Insgesamt wurde der beachtliche Betrag von 1370,90 € erzielt, den die Gemeinde Schönau auf 1500 € aufrundete. So kann auf das Ballheldenkonto der stolze Betrag von 1500 € überwiesen werden. Die Spende geht je zu einem Drittel an den BSV (Bayrischen Fußballverein), an die Kinderhilfe des BLLV (Bayrischer Lehrer- und Lehrerinnenverband) und Kind in Not.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat: In dem eigens organisierten Grillwagen gab es Burger und Currywürste mit Pommes, als Nachspeise wurde Kaffee und Kuchen und für die Kinder Eis angeboten.

Die Rektorin Sonja Baumgartner bedankte sich am Ende bei der ganzen Schulfamilie. „Ohne das Zusammenwirken aller Beteiligten wäre so ein großartiges Schulfest nicht möglich“, lautete ihr Resümee.



Volksfestnachlese 2018

Der Auftakt

Mit einem schneidigen Standkonzert hat die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn auf dem Kirchenplatz in Schönau den Auftakt zum diesjährigen Volksfesttreiben gemacht; die neue Böllerschießabteilung der Schloßschützen umrahmten das Standkonzert und auch den Auszug mit einen laut donnernden Salutschießen. Unter Leitung vom KSK-Vorstand Michael Huber kamen Festwirtsfamilie Linke mit den Bedienungen, die drei Schönauer Bürgermeister Robert Putz, Herbert Schlag und Sylvia Linke mit den Gemeinderäten, der Abordnung der Brauerei Aldersbach mit dem Chef Georg Adam Freiherr von Aretin, der Marketingleiterin Maria Kammermeier und der diesjährigen Weißbierkönigin Hanna Wintersperger, den Ehrengästen, den Ortsvereinen und den vielen Besuchern beim Auszug zur Festwiese. Nachdem der Schirmherr des Schönauer Festes, Bürgermeister Robert Putz mit zwei gezielten Schlägen das erste Faß Festbier angezapft hat, stießen die Ehrengäste mit der Festwirtsfamilie Linke auf ein gutes Gelingen an. In seinem Grußwort dankte der Bürgermeister zum Auftakt schon allen, die wieder viel Mühe aufgewendet haben, die lange Tradition des Schönauer Volksfestes fortzuführen und wünschte vor allem den Gästen aus nah und fern angenehme Stunden in Schönau.



Kinder übernehmen Volksfestplatz

Auch bei der 43. Auflage des Schönauer Volksfestes war dieses Jahr wieder parallel zum Seniorennachmittag am Abschlußtag der Festplatz für die Kinder reserviert; für sie war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Festwirt Werner Linke hatte für die jungen Besucher eigens eine Speisen- und Getränkeauswahl zusammengestellt. Zusammen mit ihren Omas und Opas, mit den Eltern und Geschwistern kamen die Kinder aus dem Kindergarten St. Stephanus sowie der Grundschule sehr zahlreich auf das Festgelände in der Würhrstraße.

Wegen der großen Nachfrage im Vorjahr wurde wiederum von Gemeinderat Hans Christlmeier im Namen der Gemeinde eine Hüpfburg errichtet; diese wurde ständig und sehr zahlreich frequentiert. Zu den verbilligten Fahrpreisen auf der Festwiese gab es im Festzelt und beim Hendl- und Fischbrater Rudi Kammermaier ebenso Speisen und Getränke sowie Eis und Pommes zu günstigen Preisen.

Nach den frenetisch beklatschten Darbietungen der Kindertanzgruppe von Lehrerin Andrea Berger bot auch in diesem Jahr wieder die Jugendbeauftragte und Gemeinderätin Martina März ein kostenloses Kinderschminken an. Gerade daß die mitgebrachten Farben ausreichten, so groß war der Andrang; und fortan bestimmten Batman, Feen, Tiger, Schmetterlinge und noch eine Reihe mehr an Fantasiemotiven den Festplatz.

Alles in allem gingen Eltern und Kinder nach dem Ende des Kindernachmittags frohgemut und freudig beseelt vom Festplatz. Viele Kinder brachten beim Heimgehen die Hoffnung zum Ausdruck, daß es beim nächstjährigen Volksfest in Schönau ein großzügiges Angebot der Fahr- und Schaustellergeschäfte geben soll und vielleicht die Gemeinde dazu auch wieder kostenlose Fahrchips verteilt.



Senioren zeigen Lebensfreude

Fester Bestandteil des Schönauer Volksfestes ist alljährlich der Seniorennachmittag jeweils am Abschlußtag. Auch heuer haben Pfarrgemeinde und politische Gemeinde diesen Brauch bei der 43. Auflage des beliebten Festes fortgeführt. Auf Einladung von Bürgermeister Robert Putz für die politische Gemeinde und Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil für die Pfarrgemeinde kamen heuer wiederum weit mehr als 200 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde und der Pfarrgemeinde, die älter als 65 Jahre sind; und dazu kamen auch viele Besucher aus der weiteren Umgebung ins Festzelt, so daß der Tag mit einem Rekordbesuch begann.

Zur Musik des bekannten Lederhosen-Duos „Ruppy und Hermann“ standen dann das Ratschen untereinander und das Vergnügen in der Gemeinschaft an vorderster Stelle. Bürgermeister Robert Putz hieß zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen; beide freuten sich, daß so viele Bürger ihrer Einladung gefolgt sind und vor allem, daß diese alle so viel Lebenskraft wie Lebenswillen ausstrahlen und diesen an die jüngeren Generationen weitergeben. Dies sei unter anderem auch dafür verantwortlich, daß es ein so großes Maß an Zusammenhalt und Zusammenwirken unter der gesamten Bevölkerung gebe. Die Musik von Ruppy und Hermann entsprach genau dem Geschmack des Publikums; Schlager und Melodien zum Mitsingen und Mitsummen aus der guten „alten Zeit“ und ganz viele Witze wechselten in harmonischer Folge. Wie all die Jahre vorher betreuten auch dieses Jahr die Damen des Schönauer Frauenbundes, dieses Jahr waren dies Angela Fritz, Gabi Harant, Elisabeth Korneller-Hofer und Elisabeth Waldherr die Senioren, indem sie für die älteren Besucher Brotzeit zu den ausgegebenen Gutscheinen holten.

Mit geradezu herzrührenden Aufführungen unterhielten die beiden Kindertanzgruppen von Tanzlehrerin Andrea Berger die Gäste des Seniorennachmittags.

Die kleine Verlosung von Sach- und Warenpreisen bildete den Abschluß des vergnüglichen Nachmittags; dabei gewannen unter anderem Hans Hausmanning aus Schlottham, Elisabeth Reithmeier aus Schönau und Willi Gruber aus Unterhöft einen EDEKA-Einkaufsgutschein, Xaver Kirschner einen Gutschein der Gärtnerei Hans Christlmeier und Franz Himmelstoß aus Aicha einen Wertgutschein des Getränkemarktes Lindhuber.



Volksfestnachschau

In den vier ausgelassenen Schönauer Volksfesttagen stand das Zusammentreffen der zahlreichen Besucher zum 43-jährigen Bestehen ganz im Mittelpunkt. In der Bilanz können die Gemeinde als Veranstalter, die Festwirtsfamilie Werner Linke, der Fisch- und Hendlbrater Rudi Kammermeier sowie die Pizzabäckerei Wolfgang Schießl auf ein gelungenes Volksfest in Schönau zurückblicken. Das Wetter spielte in diesem Jahr der Traditionsveranstaltung nicht ganz in die Karten. Wegen Regens mußte leider das diesjährige Sautrogrennen ausfallen; die Organisatoren verkündeten jedoch schon vorab, daß es im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder eine Neuauflage des beliebten Wettbewerbs auf dem Würhstauweiher geben wird. Mit einem gemütlichen Volksfestabend begann das Fest am Freitagabend; dazu spielte die angesagte Band „The Be 66“ glänzend auf. Es war reichlich Platz sich ausgelassen zu unterhalten und sich Brotzeiten und Festbier schmecken zu lassen.

Offiziell startete dann das Volksfest am Samstag. Das Standkonzert auf den Dorfplatz gestaltete die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn; heuer umrahmte erstmals die Böllerschützenabteilung der Schloßschützen Schönau mit einem kräftigen Salutschießen den Auftakt. Den imposanten Zug der Ehrengäste, Vereinsabordnungen und Bürger zur Festwiese führte der KSK-Vorstand Michael Huber. Am Festplatz lockte der verführerische Duft der Grillhendl, der Backfische und der Pizzen. Wiederum war das Festzelt proppenvoll, als Bürgermeister Robert Putz das erste Faß Festbier anzapfte und das Fest zusammen mit seinen Gemeinderäten und der Abordnung der Brauerei Aldersbach mit Georg Adam Freiherr von Aretin, der Marketingleiterin Maria Kammermeier und vor allem mit der amtierenden Aldersbacher Weißbierkönigin Hanna Wintersperger, eröffnete. Wegen Terminüberschneidungen, vor allem dem Feuerwehrjubiläum der Stützpunktfeuerwehr Arnstorf wurde die Großkundgebung des Bauernverbandes auf das nächste Jahr verlegt. So sorgte das Musik-Duo „de Ziachla“ bei Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück, beim Mittagstisch und auch beim gemütlichen Biergartenbetrieb am Nachmittag für beste Unterhaltung; abends sorgte dann die bekannte Partyband „Flash Dance“ für richtige Volksfeststimmung. Über den Kinder- und

Seniorenachmittag fand das traditionelle Schönauer Volksfest beim Tag der guten Nachbarschaft seinen würdigen Ausklang. Als Gäste zu diesem Tag waren die Bürgermeister und Abordnungen der Gemeinderäte aus Roßbach, Eglham, Johanniskirchen, Dietersburg, Hebertsfelden, Arnstorf, Pfarrkirchen, Eggenfelden und Postmünster anwesend.

Es folgte das große Finale. Zu den Klängen der Neuen Münchsdorfer Musikanten wurden kommunale Gespräche ebenso geführt wie stimmungsvolle Volksfestunterhaltung genossen. Abschluß und zugleich Höhepunkt des letzten Tages war erneut die große Volksfestverlosung. Hier war erneut Pfarrer Dr. Joseph die Glücksfee, er zog die glücklichen Gewinner. Er verhalf dazu, daß Sven Lammer aus Schönau den Gutschein für eine Ballonfahrt von der Erlebniswelt Voglsam gewann.

Daneben freuten sich Konrad Greinsberger aus Höhenberg und Anna Graf aus Unterlaimbach jeweils über einen Gutschein für ein halbes Schlachtschwein; diese waren spendiert worden zum einen vom Gemeinderat zusammen mit dem Geschäftsleiter und zum anderen vom Festwirt Werner Linke. Das Glück hatte an diesem Abend auch Miriam Steinbrecher aus Peterskirchen, Schönau, die das von Dr. Hansbert Post spendierte Reh gewann. Über einen Schönauer Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 60,00 €, die Bürgermeister Robert Putz spendierte, konnten sich Katja Killinger aus Eggenfelden, Hildegard Eberl aus Eggenfelden und Kathrin Huber aus Linden freuen. Daneben gewann noch Stefan Altenbeck aus Holzhamm einen Einkaufsgutschein der Firma Graber aus Schönau im Wert von 50,00 €.

Zurückblickend können Bürgermeister Robert Putz, die Festwirtsfamilie Linke aus Neuhofen, der Hendl-/Fischbrater Rudi Kammermeier, die Pizzabäckerei Wolfgang Schießl vor allem aber die zahlreichen Besucher der geselligen Tage auf der Schönauer Festwiese mit dem Programm und dem vielfältigen Angeboten sehr zufrieden sein und sich schon auf die nächstjährige Wiederholung des beliebten Schönauer Volksfestes freuen.



Aus dem Standesamt

Geburten

**Adam Hamdo Alali,
Matilda Rosalie Greinsberger**

Hochzeit

Fabian Setzermann und Tonia Grill

Veranstaltungskalender

Di.	14.08.18	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbuschbinden
Mi.	15.08.18	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbuschweie
Fr.	17.08.18	Schloßschützen Schönau	Ferienprogramm
Fr.	24.08.18	Gartenbauverein Schlottham	Fahrt zur Fa. Steiner, Kirchweihdach
Sa.	25.08.18	FFW Unterhöft	Arntbier
Sa.	25.08.18	Gartenbauverein Schönau	Kinderferienprogramm
Fr.	31.08.18	Frauenbund Schönau	Informationsfahrt zu Essig Kriegl, Pilsting
So.	09.09.18	Gartenbauverein Schlottham	Jahresausflug
So.	09.09.18	GH Wieser-Hausmanning	Kirchweih
Do.	13.09.18	Pfarramt Schönau	Erntedankfest in Schönau
Fr.	14.09.18	Schloßschützen Schönau	Gemeindeschießen
Sa.	15.09.18	Schloßschützen Schönau	Gemeindeschießen
Di.	18.09.18	Frauenbund Schönau	LeA- Kurs, Gemeindebücherei
Fr.	21.09.18	Schloßschützen Schönau	König-Adlerschießen
Fr.	21.09.18	Gartenbauverein Schönau	Herbstversammlung
Sa.	22.09.18	Schloßschützen Schönau	Siegerehrung Gemeindeschießen

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr.	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kompostieranlage:

Fr.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di.	08.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.30 Uhr – 18.00 Uhr
-----	--

Wertstoffhof:

Mi.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Mi.	08.00 Uhr – 09.00 Uhr
Fr.	15.30 Uhr – 17.30 Uhr

E-Mail: buecherei.schoenau@gmail.com

Fr.	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
-----	-----------------------

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herr Franz März:

Tel: 08726 / 1571

E-Mail: maerz_franz@yahoo.de

TelefonNr. / FaxNr. der **Gemeindeverwaltung**: 08726/9688-0 / 08726/9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

TelefonNr. / FaxNr. der **Schule**: 08726/1600 / 08726/1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

TelefonNr. des **Kindergartens**: 08726/543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

*Freiwillige
Feuerwehr Unterhöft*



Einladung

zum

Arntbier

am Samstag, 25.

August 2018

*ab 19.30 Uhr am
Gerätehaus in
Kleinmünchen*

*das Fest findet bei jeder Witterung statt;
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt*